



Boogie News

September 2021

Moin zusammen,

welch ein Konzert, welch eine Resonanz, welch ein Virtuose des Blues. Chris Rannenberg du bist die Creme de la Creme. Auch großen Dank an Alex Lex. Es war wie immer ein großes Klangerlebnis diese beiden Vollblutmusiker zu erleben.

Unser nächster Gast kommt ebenfalls aus dem Osnabrücker Blues und Boogie Musikerreservoir.



Jimmy Reiter einer dieser begnadeten Musiker aus der großartigen Musikszene Osnabrücks. Mehrmals schon Gast unserer Session und immer wieder sorgt er für Begeisterung.

Gesanglich und instrumental zieht er immer wieder uns, sein Publikum, in seinen Bann.

Jimmy wir freuen uns auf dich und einen großen Dank, dass du wieder einmal nach Altenberge kommst.

Christoph "Jimmy" Reiter (blues guitar/vocals)

„**Jimmy**“ **Reiter** verfiel dem Blues, als er als Teenager begann, regelmäßig die montägliche Blues Jam im Osnabrücker Szeneclub „Pink Piano“ zu besuchen. Der Weg auf die Bühne war schnell gefunden, und bald folgten die ersten Gigs mit internationalen Musikern wie Keith Dunn, Angela Brown, Albie Donnelly's Supercharge und Guitar Crusher.

Der endgültige Schritt zum Profimusiker erfolgte, als er sich dem amerikanischen Harpspieler und Sänger Doug Jay anschloß. Mit „**Doug Jay & The Blue Jays**“ tourt er auch heute noch kreuz und quer durch Europa, wenn Doug alle paar Jahre über "den großen Teich" kommt.. Das Album „Jackpot!“ (CrossCut Records) heimste eine großartige Kritik nach der anderen ein.

Entgegen dem vorherrschenden Trend, als Bluesmusiker lediglich die gängigen Bluesrock-Heroen zu imitieren, lässt sich an Jimmys Spiel erkennen, dass er sich durchaus intensiv mit der Geschichte und Herkunft seiner Lieblingsmusik auseinandersetzt und dabei auch gerade den weniger bekannten Künstlern Beachtung schenkt. So konnte er einen eigenständigen Stil inspiriert von Musikern wie Magic Sam, Buddy Guy, Johnny „Guitar“ Watson und Robert Jr. Lockwood entwickeln.

Zurzeit überschlägt sich die internationale Bluespresse mit Lob für den Gitarristen und Sänger aus Osnabrück: „Dieser Typ ist einer der besten jungen Bluesgitarristen,

die man seit langem in Europa gehört hat. Es ist immer spannend, ihm zuzuhören - was er spielt, ist immer *the Real Deal* und kein rockiger Mist.“ schrieb beispielsweise unlängst das größte britische Bluesmagazin *Blues & Rhythm*, und das holländische Magazin *Rootstown* sieht in ihm „zweifellos einen der besten europäischen Bluesgitarristen“. Auch die deutsche Presse ist derselben Meinung, laut der Hildesheimer Allgemeinen ist Jimmy „lange schon kein Geheimtipp mehr. Unglaublich sicher und abgebrüht, dennoch emotional und energiegeladen drückt er der Musik seinen Stempel auf. Von wegen Talent, dieser Mann ist mittlerweile eine feste Größe der hiesigen Bluesszene.“

Im Jahre 2011 veröffentlichte Jimmy Reiter sein Debütalbum "High Priest Of Nothing", das mit einer Vielzahl großartiger Musiker, so u.a. dem Bostoner Saxophonvirtuosen "Sax" Gordon Beadle und Bluespianolegende Chris Rannenberg, aufgenommen wurde. "High Priest Of Nothing" wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem begehrten "Preis der Deutschen Schallplattenkritik", "CD des Monats" (bluesnews), 5 Sterne im SAT 1-TV, etc.

Fabian Fritz, Daniel Paterok und die Kulturwerkstatt Altenberge freuen sich, alle Musikinteressierte zur nächsten Session am 22.09.2021 ab 20:00h in Altenberge, im Lindenhof am Marktplatz 5, begrüßen zu dürfen. Der Eintritt ist wie immer bei den Sessions frei.

Wie es sich momentan darstellt ist eines der **3Gs** erforderlich. Also bitte daran denken.

Aufgrund der Coronavorschriften können wir nur schriftliche Anmeldungen (Mail) entgegennehmen. Wir benötigen den vollen Namen und die Telefonnummer. An den Plätzen braucht keine Maske getragen werden. Bei allen Gängen (Eingang, Ausgang, Toilette) ist Maskenpflicht.

Na dann, bis dann
Ihr/ Euer
Norbert Fritz